

<b>Controllingbericht zum 30.09.2021</b> <b>Budget 10 - Sicherheit und Ordnung</b>
---

A. GESAMTÜBERBLICK

**Budgetbewirtschaftung**

(Summierung der wesentlichen Veränderungen zum Teilergebnisplan (vgl. C))

	EUR
<b>Gesamtveränderung bis Jahresende</b>	<b>-120.800</b>

B. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN BEI DEN KENNZAHLEN

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 10.01.01 – Allgemeine Ordnungsangelegenheiten**

<b>Anzahl der Beschwerdeverfahren, Verfahren nach besonderem Ordnungsrecht (Prostituiertenschutzgesetz, Bewachungsgewerbe und Schornsteinfegergesetz)</b>	<b>220</b>	<b>-40</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind weniger Anträge - insbesondere in den Bereichen Prostituiertenschutzgesetz und Bewachungsgewerbe - gestellt worden.		
<b>Anzahl der eingeleiteten Gewerbeuntersagungsverfahren</b>	<b>60</b>	<b>-10</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind weniger Verfahren eingeleitet worden (z. B. Steuerforderungen durch die Finanzbehörden).		
<b>Anzahl der abgeschlossenen Gewerbeuntersagungsverfahren</b>	<b>40</b>	<b>-20</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind weniger Verfahren eingeleitet worden.		
<b>Anzahl der Kontrollen nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und nach der Handwerksordnung</b>	<b>180</b>	<b>-140</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind weniger Kontrollen durchgeführt worden. Grundsätzlich ist festgestellt worden, dass die Kennzahl in den vergangenen Jahren zu hoch angenommen wurde. Aus diesem Grund wird die Kennzahl ab dem Haushaltsjahr 2022 realitätsnah angepasst.		
<b>Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren nach dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und nach der Handwerksordnung</b>	<b>80</b>	<b>-30</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind weniger Kontrollen durchgeführt worden. Daraus resultieren auch geringere Ordnungswidrigkeitenverfahren.		

**Produkt 10.01.02 – Ausländerangelegenheiten**

<b>Anzahl der freiwilligen Ausreisen</b>	<b>30</b>	<b>+55</b>
Es liegen zwei Hauptgründe für die Abweichung vor. Zum einen erhöht sich die Anzahl durch Aufgriffe von illegal Eingereisten bei Kontrollen (vorwiegend durch den Zoll). Andererseits werden dem Kreis Borken ausreisebereite Personen vom Land zugewiesen.		
<b>Erteilungen von Niederlassungserlaubnissen</b>	<b>200</b>	<b>+120</b>
<b>Anzahl der Anträge auf Einbürgerung</b>	<b>250</b>	<b>+200</b>
Es kommen immer mehr Personen aus der Flüchtlingswelle in den zeitlichen Anwendungsbereich der Niederlassungserlaubnis bzw. der Einbürgerung.		
<b>Anzahl der Abschiebungen</b>	<b>100</b>	<b>-15</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind Abschiebungen nur eingeschränkt möglich.		

**Controllingbericht zum 30.09.2021**  
**Budget 10 - Sicherheit und Ordnung**

<i>Kennzahl</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung bis Jahresende</i>
-----------------	----------------	--

**Produkt 10.01.04 – Kostenrechnende Einrichtung: Rettungsdienst**

<b>Anzahl der Notarzteinsätze</b>	<b>4.700</b>	<b>-800</b>
Aufgrund der COVID-19-Pandemie sowie durch die gestiegene Qualifikation der Notfallsanitäter ist die Anzahl der Einsätze für den Notarzt gesunken.		

**C. WESENTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM TEILERGEBNISPLAN**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 10.01.02 – Ausländerangelegenheiten**

<b>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>260.000</b>	<b>+40.000</b>
<u>Verwaltungsgebühren</u> Aufgrund steigender Antragszahlen, insbesondere in den Bereichen Niederlassungserlaubnis und Einbürgerung, werden Mehrerträge erwartet.		
<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>77.700</b>	<b>-40.000</b>
<u>Erstattung von Abschiebungskosten</u> Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind weniger Abschiebungen durchgeführt worden. Daraus resultieren geringere Aufwendungen und landesseitige Erstattungen.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>497.426</b>	<b>+40.000</b>
<u>Abschiebungskosten</u> Aufgrund der COVID-19-Pandemie sind Abschiebungen nur eingeschränkt möglich.		

**Produkt 10.01.03 – Bevölkerungsschutz**

<b>Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>969.012</b>	<b>-15.000</b>
<u>Zuweisungen des Landes</u> Pandemiebedingt ist die geplante Aus- und Fortbildung für den Krisenstab und die Einsatzleitung ausgefallen. Daraus resultieren niedrigere Landeszuweisungen.		
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>236.616</b>	<b>+28.000</b>
<u>Konzessionsabgabe Überwachung Brandmeldeanlagen</u> Die Anzahl der angeschalteten Anlagen hat sich erhöht.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>1.347.242</b>	<b>-135.000</b>
<u>Erstattung Personalaufwendungen für Brandschutzgutachten (-100 T-EUR)</u> Die Stadt Bocholt hat eine Kostenerstattung für das Vorjahr angefordert. Daraus resultieren Mehraufwendungen von 100 T-EUR.		
<u>Unterhaltung und Wartung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen (-35 T-EUR)</u> Der Mehraufwand resultiert aus einem zusätzlichen Beschaffungsbedarf, da zahlreiche Druckschläuche nach den Einsätzen in den Hochwassergebieten nicht mehr verwendungsfähig sind.		

**Controllingbericht zum 30.09.2021**  
**Budget 10 - Sicherheit und Ordnung**

<i>Teilergebnisplan</i>	<i>Planung</i>	<i>voraussichtliche Veränderung Verbesserung (+) Verschlechterung (-)</i>
	<i>EUR</i>	<i>EUR</i>

**Produkt 10.01.04 – Rettungsdienst**

<b>Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>15.000</b>	<b>+35.000</b>
<u>Kostenerstattung von Versicherungen</u> Aus vermehrten Schadensfällen und damit verbundene Erstattungen der Versicherungen erhöhen sich die Erträge.		
<b>Sonstige ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>+28.000</b>
<u>Erträge auf Verkauf</u> Es wurden neue Spritzenpumpen für den Rettungsdienst beschafft. Durch die Inzahlunggabe von 28 Spritzenpumpen wurden Erträge von 28 T-EUR realisiert.		
<b>Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>14.570.458</b>	<b>-675.000</b>
<u>Erstattung von Personalaufwendungen an Gemeinden (-500 T-EUR)</u> Aufgrund geänderter Erlasslage sind die Kosten für die Praxisanleiter bei den Personalkosten und nicht bei den Ausbildungskosten zu veranschlagen (vgl. Aus- und Fortbildung des Rettungsdienstpersonals).		
<u>Erstattung an andere Leistungserbringer (-50 T-EUR)</u> Nach erfolgter Ausschreibung haben sich die Erstattungen der Kosten für Personal, Betrieb und Unterhaltung für die Rettungswache in Südlohn seit dem 01.09.2021 erhöht.		
<u>Aufwendungen für sonstige Sachleistungen (-110 T-EUR)</u> Durch die anhaltende COVID-19-Pandemie entstehen Mehraufwendungen für medizinische Verbrauchsartikel.		
<u>Aufwendungen für die Wartung von medizinisch-technischen Artikeln (-30 T-EUR)</u> Die Mehraufwendungen resultieren aus dem Abschluss von Wartungsverträgen für elektrische Fahrtragen.		
<u>Rettungsdienst-Bedarfsplan (+15 T-EUR)</u> Die gutachterliche Überprüfung der rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Borken wird erst in 2022 erfolgen.		
<b>Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.885.137</b>	<b>+573.200</b>
<u>Aus- und Fortbildung des Rettungsdienstpersonals (+600 T-EUR)</u> Aufgrund geänderter Erlasslage sind die Kosten für die Praxisanleiter bei den Personalkosten und nicht bei den Ausbildungskosten zu veranschlagen. Zudem wurde die Fortbildungspflicht für die Mitarbeiter im Rettungsdienst für das Jahr 2021 reduziert, welche zu Einsparungen führt.		
<u>Verlust auf Verkauf von beweglichen Vermögen (-26,8 T-EUR)</u> Insbesondere durch den Verkauf eines Rettungswagens mit hoher Laufleistung vor dem Abschreibungsende, entstehen Mehraufwendungen.		